

Mehrsprachigkeit ist eine grosse Stärke der Schweiz

Über 660 Zuschauer erlebten am 16. und 17. September in der Aula drei Aufführungen des *zweisprachigen Théâtre de la Grenouille aus Biel*. Das Besondere war, wie fünf *professionelle Schauspielende* verschiedenen Alters ein klassisches Theaterstück darboten, in dem sie zugleich *Englisch, Französisch, Spanisch, Hoch- und Berndeutsch* sprachen. Für alle überraschend war es möglich, ohne alle Sprachen zu können, den Inhalt mitzubekommen. So wurde eine alltägliche Erscheinung abgebildet, die eine starke Fähigkeit unserer Gesellschaft zeigt.

Aus Sicht der Initianten - Kerstin Herbst, Annemarie Wolf, Jürg Stadelmann -, die das Projekt auf eigene Rechnung durchzogen, glückten die Vorstellungen: Die zweite mit der vollen Aula am Überzeugendsten!

Die *Klasse 5Lb*, in der bspw. acht Sprachen gesprochen werden, fungierte in diesem *Praxisprojekt der Politischen Bildung* als Mitveranstalter und hatte viele Teilaufgaben selbstständig zu erledigen: *Werbung, Reservation, Ticketverkauf, Auf-/Abbau, Moderation, Betreuung, Information, Medien*. Am Schluss konnten sie ihre Arbeit am inhaltlichen wie fiskalischen Resultat beurteilen.

Von Lehrpersonen wie Besuchenden von ausserhalb der Schule gingen mehrheitlich positive Rückmeldungen ein. Vom Tontechniker der Bieler Theatergruppe hörten sie gar, seit 2009, seit das Stück «Eye of the Storm» nach William Shakespeare in der Adaption von Charles Way von dieser Truppe gespielt würde, hätten sie noch nie ein so aufmerksames Publikum erlebt wie hier in Luzern!

Das waren die Aktiven und hat die Klasse ebenso gefreut wie die Initianten erleichtert. Diese hatten sich schon darüber gefreut, wie sich 38 Kolleginnen und Kollegen aus acht Fachschaften vertrauensvoll auf ihr mutiges Unternehmen eingelassen, den sensibilisierenden Bildungsanlass unterstützt und im Unterricht aufgenommen hatten.

Was aber auch zu einem solchen Praxisprojekt gehört, ist das Risiko eines Defizits: Obwohl die Schulleitung die Kosten für das Benutzen der Infrastruktur erlassen und den Anlass mit einem Beitrag unterstützt hatte, reichte es nicht ganz.

Für die Klasse 5Lb war das eine neue Erfahrung und wurde zum gewichtigen Faktor ihrer Selbstbeurteilung. Die drei organisierenden Lehrpersonen sahen das zwar auch so, doch werteten sie das Gesamterlebnis als so erfreulich und motivierend, dass dies alles weit überstrahlte.

Jürg Stadelmann, 2. Juli 2015